

464

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 8. November 1912.

Kreuzungen der Westbahn. Der Gemeinderat hat mit Beschluß vom 17. Februar 1911 ein Uebereinkommen mit der k. k. Staatsbahnverwaltung genehmigt, wonach sich die letztere unter anderem verpflichtete, zur Beseitigung der Niveaureuzungen in Penzing in den Jahren 1911 bis 1914 eine Ueberführung der Ameisgasse mit 2 Rampen zur Cumberlandgasse und je einen Personendurchgang unter der Westbahn im Zuge der Diesterweg- und Ameisgasse auszuführen. Hinsichtlich der Baukosten wurde vereinbart, daß die Staatsbahnverwaltung allein die Kosten der Rampe von der Brücke im Zuge der Ameisgasse gegen die Einwanggasse sowie jene Mehrkosten zu tragen hat, welche dadurch entstehen, daß die Bauten für eine größere als die gegenwärtige Anzahl von Gleisen ausgeführt werden; alle anderen Kosten werden von der Staatsbahnverwaltung und der Gemeinde zu gleichen Teilen getragen. - Nunmehr liegt das diesbezügliche von der Staatsbahndirektion verfaßte Detailprojekt über diese projektierten Arbeiten und das Vergebungselaborat vor, über welches heute StR. Zatzka im Stadtrate berichtete. Nach dem Antrage des Referenten wurde diesem Detailprojekte und Vergebungselaborate unter gewissen Bedingungen zugestimmt.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 8. November 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird das Projekt für den Kanalneubau in der Gasse 9 von der Kaasgrabengasse bis zur Gasse 12 im 19. Bezirk mit den Kosten von 6500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von 76,95 m² bei der Realität 8. Bezirk Strozsigasse 32 und 34 mit 20 K per m² festgesetzt.

VB. Hierhammer beantragt dem Komitee zur Errichtung eines Dr. Karl Lueger-Denkmales im ersten Stock gelegene Räume des städtischen Hauses 8. Bezirk Laudongasse 15 bis 19 (Schönborn-Palais) zur Aufstellung der für das Dr. Lueger-Denkmal eingelangten Entwürfe auf ca. 3 Monate zu überlassen.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baron die Wahl der Herren Moriz Alich, Heinrich Nulls, Josef Pecinovsky, Josef Popp und Rudolf Drößler zu Armenräten des 19. Bezirkes bestätigt.